

**Schriftliche Abschlussprüfung
für den Ausbildungsberuf**

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Prüfungsbereich:

Abrechnungswesen

Ausfertigung für den/die Korrektor/in

Prozentuales Bewertungsschema auf der letzten Seite

Prüfungszeitraum:

Sommer 2019

**Schriftliche Abschlussprüfung
für den Ausbildungsberuf**

Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r

Prüfungsbereich:

Abrechnungswesen

Ausfertigung für den/die Korrektor/in

Prozentuales Bewertungsschema auf der letzten Seite

Prüfungszeitraum:

Sommer 2019

					Punkte	
					Soll	Ist
1. Aufgabe: Dr. Becker hat am Sonntag, den 03.02.2019, Notdienst. Frau Kurze kommt um 10:00 Uhr in die Praxis, da ihr am Zahn 16 eine Füllung herausgefallen ist. Nach einer symptombezogenen Untersuchung und einer ausführlichen Beratung über die verschiedenen Füllungsmaterialien entscheidet sich Frau Kurze für eine Kompositfüllung in SÄT. Nach einer Sensibilitätsprüfung an den Zähnen 15, 16 und 17 (+) und Entfernung der tiefen Dentinkaries am Zahn 16 erfolgt die indirekte Überkappung der Pulpa. Anschließend wird der Zahn mit einer m-o-b-p Kompositfüllung und zwei parapulpären Stiften (Materialkosten je Stift 2,50 €) versorgt. Ergänzen Sie die fehlenden Angaben.						
Datum	Zahn	Leistungsbeschreibung	GOÄ/GOZ-Nr.	Anzahl		
03.02.		Symptombezogene Untersuchung	GOÄ 5	1		
		ausführliche Beratung	GOÄ 1	1	1	
		Zuschlag für Leistungen außerhalb der Sprechstunde	GOÄ Zuschlag D	1	1	
	15,16,17	Sensibilitätsprüfung	0070	1	1	
	16	indirekte Überkappung der Pulpa	2330	1	1	
	16	Kompositfüllung (modb)	2120	1	1	
	16	parapulpäre Stiftverankerung	Analog § 6 GOZ		1	
	16	Stiftmaterial		5,00 €	1	
Anm. f. d. Korr.: je ergänzter Angabe 1 P Welche Leistungen / Kosten könnten Sie Frau Kurz in Rechnung stellen, wenn der Zahn mit einem Goldonlay versorgt wird? GOZ-Nr. 2170, Materialkosten, Laborkosten (Begleitleistungen)					3	
Die Behandlung von Frau Kurze ist besonders zeitintensiv. Welche Anweisung kann Dr. Becker der ZMV Jessica für das Erstellen der Rechnung geben? den Steigerungsfaktor erhöhen					1	
In welchen Fällen können Kompositfüllungen in Adhäsivtechnik bei einem GKV-Patienten im Seitenzahnbereich zu Lasten der Krankenkasse abgerechnet werden? nachgewiesene Amalgamallergie					1	
schwere Niereninsuffizienz					1	
Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres					1	
bei Schwangeren / Stillenden					1	
Summe von Seite 1:					15	

Übertrag von Seite 1:				15
In welchem Vertrag können Sie sich über die Abrechnungsbestimmungen für GKV-Patienten informieren?				1
Bundemantelvertrag für Zahnärzte / BMV-Z				
2. Aufgabe:				2 1 1 1
Anna-Lena erscheint mit ihrer Mutter zum ersten Mal in der Praxis von Dr. Becker. Bei der eingehenden Untersuchung stellt Dr. Becker fest, dass ein vollständiges Milchgebiss vorhanden und der Zahn 46 bereits vollständig durchgebrochen ist. Der dmf-t-Index wird aufgenommen.				
Vervollständigen Sie den Lückentext.				
Die Früherkennungsuntersuchung kann in einem Zeitraum vom 30. bis 72. Lebensmonat erfolgen. Der Abstand beträgt mindestens zwölf Monate. Die lokale Fluoridierung kann bei Kindern mit einem hohen Kariesrisiko zweimal je Kalenderhalbjahr abgerechnet werden.				
Füllen Sie die Tabelle mit den abrechenbaren Geb.-Nrn. für diesen Behandlungstag aus. Wenn keine Geb.-Nr. abgerechnet werden darf, entwerten Sie das Feld durch einen Strich.				
Zahn	Leistungsbeschreibung	BEMA-Nr.	Anzahl	
	Eingehende Untersuchung	FU	1	1
	Beratung	--	--	1
	Aufnahme des dmf-t-Indexes	--	--	1
46	Fissurenversiegelung	IP 5	1	1
	Fluoridierung der durchbrechenden 6er	IP 4	1	1
Anm. f. d. Korr.: je korrekt ausgefüllter Zeile 1 P, keine halben Punkte da die Pat das 1.Mal beim ZA und noch nicht 6 Jahre alt ist, muss es FU und nicht 01 sein				
Summe von Seite 2:				26

Übertrag von Seite 2:	26	
<u>3. Aufgabe:</u> Sina-Marie kommt mit ihrem Vater zur Kontrolle in die Praxis von Dr. Becker. Nach einer eingehenden Untersuchung, Aufklärung und Beratung soll Sina-Marie in das Prophylaxe-Programm aufgenommen werden. Dr. Becker beauftragt die ZMF Sabrina, den Mundhygienestatus von Sina zu erstellen. Anschließend versiegelt Dr. Becker die 2. Molaren im Unterkiefer unter Kofferdam. Nennen Sie die an diesem Tag abrechenbaren Geb.-Nrn. mit Anzahl. <i>1 x 01, 1 x IP 1, 2 x 12 2 x IP5</i> Die Kosten des Versiegelungsmaterials betragen 1,80 €. Wie werden diese Materialkosten abgerechnet? <i>die Kosten sind mit der IP 5 abgegolten</i> Nennen Sie 3 Abrechnungsbestimmungen der Geb.-Nr. IP 4 (lokale Fluoridierung). <i>1 x je Kalenderhalbjahr</i> <i>auch bei vorzeitigem Durchbruch der 6-Jahr-Molaren</i> <i>bei hohem Kariesrisiko 2 x je Kalenderhalbjahr</i> <u>4. Aufgabe:</u> Herr Lange kommt am 05.02. als Notfall mit einer aufgewölbten Oberlippe in die Praxis. Nach einer kurzen intraoralen Untersuchung beauftragt Dr. Becker die ZFA Chantal, eine Röntgenaufnahme von Zahn 11 und 21 anzufertigen. Der Zahn 11 hat eine kirsch kern-große Aufhellung, 11 und 21 weisen einen Knochenrückgang / fortgeschrittene Parodontitis auf. Dr. Becker setzt am rechten und linken Foramen infraorbitale je eine Leitungsanästhesie. Nachdem diese wirken, trepaniert er den Zahn 11 mit einem Diamantschleifer. Bei der Aufbereitung des Wurzelkanals fließt Eiter aus der Trepanationsöffnung. Dr. Becker inzidiert den Abszess in Höhe der Wurzelspitzen der Zähne 11 und 21. Nachdem auch hier Eiter abgefließen ist, legt Dr. Becker eine Drainage.		
Summe von Seite 3:	34	

Übertrag von Seite 3:				34												
Die Auszubildende Merle hat zu Übungszwecken auf einem Einlageblatt die Eintragungen vorgenommen. Dabei hat sie 6 Fehler gemacht. Korrigieren bzw. ergänzen Sie fehlende Angaben.																
Datum	Zahn	Leistungsbeschreibung	BEMA-Nr.													
05.02.19		Untersuchung	01 Ä 1													
	11, 21	Röntgenaufnahme	Ä925a													
	11, 21	Infiltrationsanästhesie Leitungsanästhesie	40 2 x 41 a													
	11	Trepanation	31													
	11	Aufbereitung des Wurzelkanals	32													
	11, 21	Eröffnung des Abszesses	Ä 161													
	11, 21	Legen einer Drainage	38 ---													
		Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt	Ä 70	6												
Anm. f. d. Korr.: je korrigiertem Fehler bzw. Ergänzung 1 P Ordnen Sie die nach einem chirurgischen Eingriff durchgeführten Behandlungen den Geb.-Nrn. 38 (A) und 46 (B) zu. <table><tr><td>Entfernung einer Naht</td><td>A</td><td>Tamponadenwechsel</td><td>A</td></tr><tr><td>Spülen einer Wunde</td><td>A</td><td>Legen einer neuen Naht</td><td>B</td></tr><tr><td>Kürettage einer Wunde</td><td>B</td><td></td><td></td></tr></table> Die ZMV Jessica übt mit der Auszubildenden Merle die Abrechnung chirurgischer Behandlungen für den Berufsschulunterricht. Ergänzen Sie die Tabelle für Merle. Entwerten Sie Felder, in denen keine Eintragungen vorgenommen werden dürfen, durch einen Strich.				Entfernung einer Naht	A	Tamponadenwechsel	A	Spülen einer Wunde	A	Legen einer neuen Naht	B	Kürettage einer Wunde	B			5
Entfernung einer Naht	A	Tamponadenwechsel	A													
Spülen einer Wunde	A	Legen einer neuen Naht	B													
Kürettage einer Wunde	B															
GOZ/GOÄ	Zuschlag	Leistungsbeschreibung	BEMA													
3210	--	Beseitigung störender Schleimhautbänder	57	1,5												
- / analog	- / analog	Alveolotomie	62	1,5												
3230	0500	Knochenresektion des Alveolarfortsatz zur Formung des Prothesenlagers	58	1,5												
3250	0500	Tuberplastik, einseitig	60	1,5												
Anm.f.d.Korr.: pro Angabe 0,5 (auch für einen Strich)																
Summe von Seite 4:				51												

5. Aufgabe:**Dr. Becker führt am 11.2.2019 bei Herrn Lange eine eingehende Untersuchung durch.**

Er diktiert ZFA Chantal folgenden Befund: die Zähne 18, 16, 15, 25, 26, 27, 28, 38, und 48 fehlen. Die Zähne 17, 14 und 24 sind überkront. An ihnen ist mit gegossenen Halteelementen der herausnehmbare Zahnersatz befestigt. Alle Schneidezähne im Ober- und Unterkiefer weisen den Lockerungsgrad III auf und sollen entfernt werden.

Dr. Becker bittet die ZFA Chantal, einen Röntgen-Status anzufertigen.

Neben den schon bekannten Befunden sieht Dr. Becker eine erbsgroße Aufhellung an der Wurzelspitze von Zahn 14 sowie vertikalen und horizontalen Knochenabbau an allen Schneidezähnen und an Zahn 24.

Dr. Becker erklärt Herrn Lange, dass diese Zähne auch entfernt werden müssen.

Die ZMF Sabrina nimmt bei Herrn Lange Situationsabformungen mit Alginat von Oberkiefer und Unterkiefer.

Welche Leistungen (Geb.-Nrn.) geben Sie in den Praxiscomputer ein?

01 Ä925d

2

Anm.f.d.Korr.: für weitere Geb.-Nrn je Abzug 0,5 P

Damit Herr Lange gesellschaftsfähig bleibt, schreibt die ZMV Jessica den Heil- und Kostenplan für die vorübergehende Versorgung:

Im Oberkiefer soll die Prothese um die Zähne 14, 12 - 22 und 24 im Kunststoffbereich erweitert werden. Im Unterkiefer werden die Zähne 32 - 42 ersetzt und der ZE mit (einfachen) gebogenen Klammern an 43 und 33 befestigt.

I. Befund des gesamten Gebisses / Behandlungsplan

R																
B	f	k	e	e	x		x	x	x	x		x	e	e	e	e
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f						x	x	x	x						f
R							E	E	E	E						

1

1

Anm. f. d. Korr.: nur für vollständig richtige Zeile 1 P (keine halben Punkte)

Auf dem HKP-Formular befindet sich unterhalb des Behandlungsplanes das Feld Bemerkungen.

Was tragen Sie dort ein?

14, 12 – 22, 24 Erweiterung

1

Welches Kästchen ist auf dem HKP für die vorübergehende Versorgung im Unterkiefer anzukreuzen?

Interimsversorgung

1

Welche befundorientierten Festzuschüsse wird Herr Lange von seiner Krankenkasse erhalten?

Füllen Sie die Tabelle aus.

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund-Nr.	Zahn/Gebiet	Anzahl
5.1	42 - 32	1
6.4	14	1
6.4.1	12,11,21,22,24	5

Anm. f. d. Korrr.: je Zeile 1 P

Tragen Sie für diese Planung die BEMA-Nrn. mit Anzahl in die Tabelle ein.

III. Kostenplanung

BEMA-Nrn.	Anzahl
100 b	1
96 a	1

Anm. f. d. Korrr.: je Zeile 1 P

Chantal füllt den Auftragszettel für das Fremdlabor aus.

Welche Information benötigt das Labor für die papierlose Abrechnung?

XML-Nummer

Welchen Zuschuss erhält Herr Lange, wenn er in den vergangenen fünf Jahren zweimal zur eingehenden Untersuchung in der Praxis war.

Festzuschuss (einfachen) ohne Bonus

Welche Beträge werden bei der Abrechnung des Kostenplanes (Teil V) außer dem zahnärztlichen Honorar noch ausgewiesen?

Laborkosten, Materialkosten, zusätzliche Leistungen

Übertrag von Seite 6:

67

Am 13.2.2019 anästhesiert Dr. Becker die Zähne 14, 12 - 22 und 24.
Bis auf den Zahn 14 können die Zähne problemlos entfernt werden.
Der abgebrochene Zahn 14 kann mit der Zange nicht entfernt werden.
Dr. Becker trennt die Wurzeln und kann sie dann problemlos mit einem Hebel entfernen.
Anschließend entfernt er das granulomatös veränderte Gewebe mit einem scharfen Löffel.

Beim Nasen-Blas-Versuch bemerkt er ein zischendes Geräusch aus der Wunde.
Die eröffnete Kieferhöhle soll sofort verschlossen werden. Nach Präparation eines Muko-Periost-Lappens bittet Dr. Becker um atraumatisches Nahtmaterial.
Nach der Wundversorgung setzt Dr. Becker die erweiterte Oberkiefer-Prothese ein.

Dr. Becker setzt im Unterkiefer die Anästhesien.
Er extrahiert die Zähne 42 – 32 und führt anschließend eine Knochenglättung durch.
Nach der Wundversorgung mit zwei atraumatischen Nähten setzt Dr. Becker die Interimsversorgung ein.

Beim Aufstehen wird Herrn Lange schlecht. Der Blutdruck wird gemessen.
Nach 15-minütiger Betreuung durch Dr. Becker geht es dem Patienten besser.
Herr Lange erhält eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für 2 Tage.

Füllen Sie die Tabelle mit den abrechenbaren Geb.-Nrn. für diesen Behandlungstag aus.

Zahn	Leistungsbeschreibung	BEMA-Nr.	Anzahl
14,11,21,24	Infiltrationsanästhesien	40	4
12,11,21,22	Entfernen eines einwurzeligen Zahnes im OK	43	4
14,24	Entfernen eines mehrwurzeligen Zahnes	44	2
14	Plastischer Verschluss einer eröffneten KH	51 a	1
31,41	Leitungsanästhesie	41 a	2
42,41,31,32	Entfernen eines einwurzeligen Zahnes im UK	43	4
42 - 32	Alveolotomie	62	1
	Hilfeleistung bei Ohnmacht / Kollaps	02	1
	Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung	Ä 70	1

Anm.f.d.Korr.: wenn die Zeile korrekt ist 1 P; wenn etwas falsch, aber die Geb-Nr. richtig ist, 0,5 P

Summe von Seite 7:

76

Übertrag von Seite 7:	76	
<u>6. Aufgabe:</u> Herr Lange möchte über die Kosten der professionellen Zahnreinigung sowie einer eventuellen Parodontalbehandlung aufgeklärt werden. Vervollständigen Sie den Lückentext. Die Professionelle Zahnreinigung ist <u>keine</u> Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung, obwohl sie von einigen Krankenkassen und Zusatzversicherungen übernommen wird. Die Rechnung wird nach <u>der Gebührenordnung für Zahnärzte / GOZ</u> erstellt. Je nach Schwierigkeit und <u>Zeitaufwand / Umstand</u> kann die Behandlung vom <u>1,0-</u> fachen bis <u>3,5-</u> fachen <u>Gebührensatz (Faktor)</u> berechnet werden. Für die Professionelle Zahnreinigung kann die GOZ-Nr. <u>1040</u> berechnet werden. Markieren Sie die richtigen Aussagen zu dieser GOZ-Nr. mit einem Kreuz. Die Berechnung erfolgt ☐ Je Kieferhälfte ☒ Je Zahn ☐ Je Frontzahnbereich ☐ Je Kiefer ☒ Je Implantat ☐ Je Sitzung ☒ Je Brückenglied <i>Anm.f.d.Korr.: nur dann 1 Punkt, wenn komplett richtig</i> Ergänzen Sie die beiden fehlenden Angaben. Die Systematische Parodontalbehandlung kann ab einem PSI-Code von <u>3</u> und einer Sondierungstiefe ab <u>3,5 mm</u> zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden.	1 1 1 3 1 1	
Summe von Seite 8:	86	

7. Aufgabe:

Dr. Becker bespricht mit Herrn Lange die Planung der endgültigen zahnprothetischen Versorgung.

Die Zähne 13, 23 und 17 werden mit Teleskopen versorgt, sodass eine Cover-Denture angefertigt werden kann. Eine funktionelle Abformung ist erforderlich.

Im Unterkiefer soll eine Brücke von 33 bis 43 entsprechend der Regelversorgung angefertigt werden. Die Zähne 44 und 34 werden zur Pfeilervermehrung mit einbezogen.

Die Zähne 17, 13 und 23 erhalten provisorische Kronen.

Im Unterkiefer wird eine provisorische Brücke von 34 bis 44 angefertigt.

Das Einschleifen der Unterkiefer-Zähne ist erforderlich.

Ergänzen Sie das Feld "I. Behandlungsplan"

I. Befund des gesamten Gebisses / Behandlungsplan

R		T	E	E	E	TV	E	E	E	E	TV	E	E	E	E	E
B	f	kw	ew	ew	ew		ew	ew	ew	ew		ew	ew	ew	ew	ew
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38
B	f				ur		ew	ew	ew	ew		ur				f
R					KV	KV	BV	BV	BV	BV	KV	KV				

1

1

1

Anm. f. d. Korr.: nur für vollständig richtige Zeile 1 P (keine halben Punkte)

Bei den befundorientierten Festzuschüssen haben sich 4 Fehler eingeschlichen. Korrigieren bzw. ergänzen Sie fehlende Angaben.

II. Befunde für Festzuschüsse

Befund-Nr.	Zahn/Gebiet	Anzahl
4.2 4.1	Oberkiefer	1
4.6	17, 13, 23	3
4.7	13, 24 23	2
1.1	34, 44	2
2.4	33 - 43	1
2.7	33 - 43	6
1.3	34, 44	2

1

1

1

1

Anm. f. d. Korr.: je Zeile 1 P

Übertrag von Seite 9:

93

Ergänzen Sie für diese Planung die BEMA-Nrn. mit Anzahl.

III. Kostenplanung

BEMA-Nrn.	Anzahl
19	11
20b	2
91d	3
91b	2
92	1
97a	1
98b	1
89	1

Anm. f. d. Korr.: je Zeile 1 P

1
1
1
1
1
1
1
1

Gesamtsumme:

100

Soll Ist
Punkte

Schriftliche Prüfungsarbeit: 15. Mai 2019, „Abrechnung“

Prozentualer Bewertungsmaßstab

Abrechnung; max. erreichbare Punktzahl: 100

erreichte P	Prozent	erreichte P	Prozent	erreichte P	Prozent
1	1,0	41	41,0	81	81,0
2	2,0	42	42,0	82	82,0
3	3,0	43	43,0	83	83,0
4	4,0	44	44,0	84	84,0
5	5,0	45	45,0	85	85,0
6	6,0	46	46,0	86	86,0
7	7,0	47	47,0	87	87,0
8	8,0	48	48,0	88	88,0
9	9,0	49	49,0	89	89,0
10	10,0	50	50,0	90	90,0
11	11,0	51	51,0	91	91,0
12	12,0	52	52,0	92	92,0
13	13,0	53	53,0	93	93,0
14	14,0	54	54,0	94	94,0
15	15,0	55	55,0	95	95,0
16	16,0	56	56,0	96	96,0
17	17,0	57	57,0	97	97,0
18	18,0	58	58,0	98	98,0
19	19,0	59	59,0	99	99,0
20	20,0	60	60,0	100	100,0
21	21,0	61	61,0		
22	22,0	62	62,0		
23	23,0	63	63,0		
24	24,0	64	64,0		
25	25,0	65	65,0		
26	26,0	66	66,0		
27	27,0	67	67,0		
28	28,0	68	68,0		
29	29,0	69	69,0		
30	30,0	70	70,0		
31	31,0	71	71,0		
32	32,0	72	72,0		
33	33,0	73	73,0		
34	34,0	74	74,0		
35	35,0	75	75,0		
36	36,0	76	76,0		
37	37,0	77	77,0		
38	38,0	78	78,0		
39	39,0	79	79,0		
40	40,0	80	80,0		

